

## Herbst-Fachtagung der DGSGB 2024

### **(Mikro-)transitionen im Alltag**

Im Alltag begegnen wir sowohl wiederkehrenden als auch unbekanntem Situationen, die von uns entsprechende Handlungen erfordern. Diese verschiedenen Tagesabschnitte sind oft miteinander verknüpft, bedingen einander und bauen aufeinander auf. Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen fällt es jedoch häufig schwer, diese Verknüpfungen zu erkennen und Situationen vorherzusehen, um sich auf neue Gegebenheiten und Übergänge vorzubereiten. Zugleich machen in institutionellen Settings, wie Schulen, Wohneinrichtungen oder Werkstätten, die Rahmenbedingungen zusätzliche Wechsel im Alltag von Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen notwendig. So gibt es unzählige organisatorische, medizinisch-therapeutische und persönliche Gründe dafür, dass der Alltag von Klientinnen und Klienten durch viele dieser sogenannten Mikrotransitionen geprägt ist.

Diese alltäglichen Wechsel erfordern Flexibilität, Anpassungsfähigkeit und Verständnis für die zugrundeliegenden Notwendigkeiten – wenn es denn welche geben sollte. Für Menschen mit intellektuellen Beeinträchtigungen und oftmals begleitenden Entwicklungsdefiziten im sozio-emotionalen Bereich führen diese Anforderungen häufig zu Unsicherheit und Angst. Dies kann zu Krisen oder krisenhaftem Verhalten führen, wenn die Betroffenen die Situationswechsel und Übergänge nicht verstehen oder bewältigen können.

Der diesjährige Herbst-Fachtag der DGSGB widmet sich diesem Thema der ‚(Mikro-)transitionen im Alltag‘. Ziel der Veranstaltung ist es, das Betreuungspersonal für die Bedeutung von Transitionen als Auslöser für unerwartetes und unverstandenes Verhalten zu sensibilisieren. Darüber hinaus sollen Möglichkeiten und Strategien vorgestellt werden, um die Vorhersehbarkeit von Übergängen zu erleichtern, Missverständnisse zu reduzieren und eine halt- und orientierungsgebende Begleitung sicherzustellen.

Im Namen des Vorstands grüßen Sie herzlich

Markus Bernard und Stefania Calabrese

## Fachtagung der DGSGb

### **(Mikro-)transitionen im Alltag**

am Freitag, 08. November 2024, 10:00 – 15:00 Uhr

**Online-Veranstaltung**

Tagungsleitung: Markus Bernard, Stefania Calabrese,

#### Programm

10:00 – 10:15 Uhr

**Begrüßung und Einführung – Markus Bernard & Stefania Calabrese**

10:15 – 10:45 Uhr

Kleiner Wechsel – große Wirkung: Alltagsübergänge bei Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen achtsam gestalten - Prof. Dorothee Gutknecht

10:45 – 11:15 Uhr

Alltagsübergänge als destabilisierende Faktoren: Die Tücken von Veränderung im Erwachsenenbereich der Behindertenhilfe – Lukas Wunderlich

11:15 – 11:45 Uhr

Blutentnahme – Ideen zur Gestaltung einer unumgänglichen Krise – Dr. Sabrina Ott

11:45 – 12:00 Uhr

Diskussion

12:00 – 12:45 Uhr

**Mittagspause**

12:45 – 13:15 Uhr

Mikrotransitionen im Fokus - Die Rolle der Eltern-Team-Beratung in der inklusiven Kita – Sabine Remmele

13:15 – 13:45 Uhr

Übergänge im Alltag gestalten – Strategien des TEACCH-Ansatzes – Thomas Feilbach

13:45 – 14:15 Uhr

Time-In – Bindung und Koregulation in Krisen – Sabrina Darocha

14:15 – 14:45 Uhr

Diskussion

14:45 – 15:00 Uhr

**Verabschiedung und Ausblick- Stefania Calabrese, Markus Bernard**

## Mitwirkende

**Markus Bernard**, Dipl.-Päd; Sonderpädagoge, weiterer Schulleiter-Stellvertreter an der Graf-zu-Bentheim-Schule Würzburg

**Stefania Calabrese**, Prof. FH, Dr. phil., Erziehungswissenschaftlerin, Professorin an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit, Leiterin des Kompetenzzentrums Behinderung und Lebensqualität

**Sabrina Darocha**, Psychologin und Psychotherapeutin im Zentrum für Entwicklungs- und Neuropsychiatrie (ZEN) der Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG), Weiterbildung zur eidgenössischen Psychotherapeutin; ihre Graduierungsarbeit trägt den Titel «Time-In: eine therapeutische Intervention zur Förderung von Regulationsprozessen bei Menschen mit intellektuellen Entwicklungsstörungen». Mitgründerin der Vereinigung für Bindung und positive Verhaltensunterstützung.

**Thomas Feilbach**, Dipl.-Sozialpädagoge, Coach (EAS-zertifiziert). Langjährige praktische Erfahrung und Beratungstätigkeit zu Angeboten in Wohnen, Schule und Arbeit für Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Autismus-Spektrum und/oder mit kognitiven Beeinträchtigungen. Mitarbeiter im Fachdienst Autismus der v. Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel, Fachlicher Schwerpunkt: Autismus, TEACH-Ansatz (TEACCH® Certified Advanced Consultant), Umgang mit herausforderndem Verhalten auf Grundlage des Low-Arousal-Ansatzes (Studio3-Senior-Trainer).

**Dorothee Gutknecht**; seit 2010 Professorin für Kindheitspädagogik an der Evangelischen Hochschule Freiburg mit den Arbeitsschwerpunkten Inklusion, frühkindlicher Spracherwerb und Mehrsprachigkeit, Säuglings- und Kleinkindpädagogik, Achtsamkeit und Responsivitätsforschung  
Diplom-Pädagogin, Atem-, Sprech- und Stimmlehrerin, Logopädin, Mund- und Esstherapeutin

**Sabine Remmele**, Heilpädagogin (B.A. & staatl. anerk.), Systemische Beraterin (M.A., in Ausbildung an der HSN/IF Weinheim) Dozentin und stellv. Schulleitung der Franziskuswerk Akademie, Fachakademie für Heilpädagogik in Markt Indersdorf mit den Unterrichtsschwerpunkten Fachpraxis und verschiedene Handlungskonzepte der Heilpädagogik; freiberufliche Tätigkeit in eigener heilpädagogischer Praxis in Oberau und als Fachdienst in Krippen und Kindergärten, Referentin für die Europäische Akademie für Heilpädagogik;

**Sabrina Ott**, Internistin mit Zusatzbezeichnung für internistische Intensivmedizin  
seit 2018 stellvertretende Leitung am MZEB (medizinisches Zentrum zu Behandlung erwachsener Menschen mit Behinderung) Würzburg. Dort werden insbesondere Menschen mit geistiger und schwerer Mehrfachbehinderung, häufig kombiniert mit Blindheit und/oder Hörbehinderungen betreut.

**Lukas Wunderlich**, Sozialpädagoge FH, MA Psychosoziale Beratung und Krisenintervention, Ausbildung in Team- und Organisationsentwicklung, Inhaber und selbständiger Berater bei Fischer&Wunderlich, Lehraufträge und Verbandstätigkeiten.  
Seit über 20 Jahren in Tätigkeitsfelder für Menschen mit Unterstützungsbedarf.

## Organisatorisches

**Tagungsbeitrag:** 60 €; Mitglieder der DGSGB erhalten per Coupon 20% Ermäßigung auf ein Ticket (Coupon wird Mitgliedern automatisch zugesandt). Institutionelle Mitglieder erhalten einen 20% Coupon für bis zu fünf Tickets (müssen in einer Bestellung gekauft werden).

**Anmeldung und Bezahlung:** Ab dem 07.10.2024 sind Online- und Präsenz-Tickets auf unserer Website ([www.dgsgb.de](http://www.dgsgb.de)) erhältlich. Die Bezahlung kann per PayPal, Kreditkarte oder mittels Giropay erfolgen, der sicheren Art der Sofortüberweisung der deutschen Banken und Sparkassen. In allen Fällen erhalten Sie neben einer Rechnung Ihren Online-Zugang (Achtung: Versand durch ZOOM, *nicht* durch die DGSGB, bitte auch Spam-Ordner prüfen!) oder Ihr ausdrucksbares Präsenz-Ticket (bitte ausdrucken, bei Einlass vorzuzeigen) direkt im Anschluss an die Bestellung automatisch zugesandt. Eine Bestellung auf Rechnung oder eine Bezahlung vor Ort ist aus organisatorischen Gründen daher **nicht möglich!**

**Hinweis bei Online-Teilnahme:** Wir empfehlen, das Programm Zoom vorab zu installieren und sich 15min vor Beginn der Veranstaltung einzuloggen. Bitte lesen Sie auch die Teilnahmehinweise auf unserer Website.

**Datenschutz:** Ihr Name und Ihre E-Mail-Adresse werden zum Zweck der Abrechnung und des Versands der Teilnahmebestätigung gespeichert.

Die Veranstaltung wurde mit **5 Punkten** als zertifizierte Fortbildung für approbierte Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten **akkreditiert**.

Eine **Teilnahmebescheinigung** wird automatisch zugesandt. Dies kann bis zu 14 Tage in Anspruch nehmen.

### Vorstand

Priv.-Doz. Dr. Tanja Sappok, Bielefeld (Vorsitzende)  
Dr. Meike Wehmeyer, Dachau, (Stellv. Vorsitzende)  
Markus Bernard, Höchberg (Stellv. Vorsitzender, Schriftführer)  
Dr. Björn Kruse, Berlin (Schatzmeister)  
Veronika Hermes, Geltendorf  
Prof. Tobias Bernasconi, Bergisch-Gladbach  
Prof. Reinhard Burtscher, Berlin

DGSGB . e. V.  
c/o Universitätsklinikum OWL der  
Universität Bielefeld  
Campus Bielefeld-Bethel  
Maraweg 21  
33617 Bielefeld

Tel: 0521/ 772-77300  
E-Mail: [geschaeftsstelle@dgsgb.de](mailto:geschaeftsstelle@dgsgb.de)

### Geschäftsstelle:

IBAN: DE77 476501300106110935

BIC: WELADE3LXXX

StNr: 61018/10510

Reg: 95 VR 16573 AG Charlottenburg